

E: P.S.19

IGS Friesland-Süd

Integrierte Gesamtschule

Kronshausen 6, 26340 Zetel

Tel: 04453-3112, www.igs-zetel.de, info@igs-zetel.de



Zetel, 03.05.2019

Antrag und Begründung zur Erweiterung des IGS Friesland-Süd um eine Sekundarstufe II zum Schuljahresbeginn 2020/2021

Sehr geehrter Herr Ernst,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit ergänzen wir unseren Antrag vom 28.02.2019 bzgl. der Erweiterung der IGS Friesland-Süd um die Sekundarstufe II zum Schuljahresbeginn 2020/2021.

Die IGS Friesland-Süd hat sich als erfolgreich arbeitende Schule mit einem zukunftsweisenden Bildungskonzept in der Schullandschaft des Landkreises Friesland etabliert und verfügt über eine gesicherte Vierzügigkeit. Gesamtschulen (wie auch Gymnasien) sind bei Neugründung zunächst nur für die Sekundarstufe I genehmigungsfähig. Da die IGS Friesland-Süd zum nächsten Schuljahr bereits einen zehnten Jahrgang unterrichten wird, bitten wir nun darum, zeitnah über die Erweiterung der IGS Friesland-Süd zu befinden. Das Erfordernis zur Einrichtung einer Sekundarstufe II für die IGS Friesland-Süd wird nachfolgend begründet.

Dieser Antragstellung liegen die Beschlüsse der Gesamtkonferenz vom 15.11.2018 (57 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) und des Schulvorstandes vom 30.11.2018 (10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen) zu Grunde.

Um unsere Arbeit im Dienste der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler erfolgreich weiterführen und – wie für Gesamtschulen vorgesehen – alle allgemeinbildenden Abschlüsse anbieten zu können, bitten wir um Zustimmung unseres Schulträgers zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen


gez. Heike Neumann

Gesamtschuldirektorin

IGS Friesland-Süd

Integrierte Gesamtschule

Kronshausen 6, 26340 Zetel

Tel: 04453-3112, www.igs-zetel.de, info@igs-zetel.de



Begründung zur Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe zum Schuljahresbeginn 2020/2021 an der IGS Friesland-Süd

Die IGS Friesland-Süd beantragt zum Schuljahresbeginn 2020/2021 die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe, um ihren Schülerinnen und Schülern alle allgemeinbildenden Abschlüsse zu ermöglichen.

Zentrale Ziele sind:

- für die Schule: eine bestmögliche individuelle Förderung und Forderung einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers in einer kontinuierlichen Lernsituation;
- für den Standort Zetel im südlichen Bereich des Landkreises Friesland die Möglichkeit, hochwertige Bildungsabschlüsse im Hinblick auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen und lokalen Wandels sicher zu stellen;
- für das Land Niedersachsen: zur Anhebung von Bildungsergebnissen (Abschluss-, Wiederholer- und Abbrecherquoten) auf OECD-Standard beizutragen.

1. Gesetzliche Grundlagen

Nach § 12 Abs. 2 NSchG werden in einer Integrierten Gesamtschule Schülerinnen und Schüler des 5.-13. Schuljahres unterrichtet. Das 11. Schuljahr wird als Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe, die Schuljahrgänge 12 und 13 als Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe geführt.

Da die IGS Friesland-Süd zunächst nur für den Sekundarbereich I genehmigungsfähig sein konnte, beantragen wir nun die Erweiterung um den Sekundarabschluss II.

Nach § 106 Abs. 1 NSchG sind die Schulträger verpflichtet, Schulen zu erweitern, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen dieses erfordert. Sie bedürfen hierfür nach § 106 Abs. 8 NSchG der Genehmigung der Landesschulbehörde.

2. Bestandsaufnahme

Im August 2014 wurden erstmals Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs an der IGS Friesland-Süd eingeschult. Dieser Neugründung vorangegangen waren das umfassende Engagement der Elterninitiative und die mehrheitliche Entscheidung im Kreistag für diese Schule. Die IGS Friesland-Süd erfreut sich nach wie vor großer Unterstützung von Eltern, die als Mitglieder im Schulelternrat und Schulvorstand, im Förderverein der Schule und in außerschulischen Gremien (Initiative für die Bildung einer Oberstufe) die Aufbauarbeit der IGS Friesland-Süd aufmerksam und engagiert begleiten.

IGS Friesland-Süd

Integrierte Gesamtschule

Kronshausen 6, 26340 Zetel

Tel: 04453-3112, www.igs-zetel.de, info@igs-zetel.de



Ziele dieser Neugründung waren und sind u.a.:

- mit dieser Schulform in der Gemeinde Zetel ein Angebot zu schaffen, das in besonderem Maße den Bedürfnissen der Gemeinde als Zukunftsstandort in der Region Friesland mit einem vielseitigen Schülerklientel gerecht wird;
- deutlich mehr Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsgebiet Friesland-Süd sowie angrenzenden Gemeinden (z.B. Horsten, Friedeburg) einen höchstmöglichen Bildungsabschluss zu ermöglichen und die Zusammenhänge zwischen sozialer Herkunft und Bildungsabschlüssen ein Stück weit zu verringern;
- leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler integrativ zu fördern und zugleich durch eine akzentuierte Profilierung der IGS Friesland-Süd (Profilklassen in Jahrgang 5/6, Binnendifferenzierung innerhalb des Erweiterungsniveaus der äußeren Fachleistungsdifferenzierung) den Neigungen und fachlichen Stärken besonders begabter Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Bereits im Gründungsjahr 2014 erreichte die IGS Friesland-Süd die vorgegebene Vierzügigkeit und musste, wie auch in allen folgenden Schuljahren, das qualifizierte Losverfahren anwenden, da die Nachfrage nach einem Platz an der Schule die Aufnahmekapazitäten überstieg. Die Anmeldezahlen der letzten Jahre sind trotz Rückkehr der Gymnasien zu G9 und Wegfall der Schullaufbahnpflichtungen konstant. Dies zeigt, dass sich die IGS Friesland-Süd als Ergänzung zu allen weiteren schulischen Angeboten in der Region etabliert hat.

Bereits in der Planungs- und Gründungsphase der IGS Friesland-Süd wurde durch die Elternschaft deutlich gemacht, dass diese neue Schulform für sie und ihre Kinder eine echte Alternative zu bestehenden Schulformen vor Ort darstellt. Hierzu gehört für sie auch die Option einer eigenen gymnasialen Oberstufe, welche bedeuten würde, dass die Schule den Schülerinnen und Schülern einen direkten Übergang in die Oberstufe mit den bekannten Lehrerinnen und Lehrern, den vertrauten Schülerinnen und Schülern und einer Fortsetzung der trainierten Lehr- und Lernmethoden ermöglichen kann. Diese Sichtweise wird von der jetzigen Elternschaft weiterhin in intensiver Gremienarbeit nachdrücklich zum Ausdruck gebracht. Zudem hat eine laufende Aktion der Eltern bisher 180 Unterschriften für die Einrichtung einer Oberstufe an der IGS Friesland-Süd erbracht. Es ist deshalb von großem öffentlichen Interesse, diesen Erwartungen entgegenzukommen.

Fast die Hälfte des derzeitigen Kollegiums der IGS Friesland-Süd verfügt über die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II und deckt fast alle Fachbereiche ab. Somit sind die fachlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche gymnasiale Oberstufenarbeit gewährleistet.

3. Entwicklung der Schülerzahlen, Schullaufbahnprognosen und der erfolgreiche Erwerb eines erweiterten Sek-I-Abschlusses

Unser Antrag auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS Friesland-Süd basiert auf Betrachtung von Entwicklungen und Zahlen, die eine Erweiterung der IGS Friesland-Süd um eine Sekundarstufe II nach der Entwicklung der Schülerzahlen (§ 106 Abs. 1 und 5 NSchG) begründen. Die nachfolgenden Darstellungen orientieren sich an den Prüf-Parametern der Niedersächsischen Landesschulbehörde.

3.1 Anmeldezahlen und aktuelle bzw. zu erwartende Gesamt-Jahrgangsstärken

Die Anmeldezahlen der letzten Jahre gewährleisten stabil eine 4-zügig geführte IGS:

Jahr	Schüler Südl. LK	Anmeldezahlen IGS	Prozentualer Anteil
2014	387	117	30%
2015	369	116	31%
2016	386	110	28%
2017	380	120	32%
2018	338	110	33%

Pro Jahrgang stehen an der IGS Friesland-Süd 120 Plätze zur Verfügung, d.h. 30 Plätze pro Klasse. Angesichts der Doppelzählung von Kindern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf, kommt es zu einer Verringerung der absoluten Schülerzahl pro Klasse und Jahrgang. Aktuell werden an der IGS Friesland-Süd 542 Schülerinnen und Schüler (davon 50 mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf) in 20 Klassen unterrichtet.

Es ist davon auszugehen, dass die Jahrgangsstärken der IGS auch in den nachfolgenden Jahren an der Kapazitätengrenze liegen werden, zumindest aber eine stabile Vierzügigkeit gewährleisten.

3.2.1 Leistungsbild der Schülerschaft im Anmeldeverfahren gemäß Notensumme

Übersteigt die Anmeldezahl die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze, werden die Plätze nach dem differenzierten Losverfahren gemäß § 59a NSchG vergeben. Für dieses Losverfahren werden die Leistungsbewertungen der Viertklässler in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde addiert und einem jeweiligen Leistungstopf zugeordnet. Hinzu kommt ein sog. „I-Topf“ für Kinder mit festgestelltem Förderbedarf „Lernen“/ „geistige Entwicklung“. Gemäß der Verteilung in den vierten Klassen des Landkreises Friesland wird dann die Anzahl der Plätze in den jeweiligen Leistungstopfen als Grundlage für die Platzvergabe ermittelt. Bezogen auf die jeweiligen Notensummen ergibt sich in den fünf eingeschulter Jahrgängen die nachfolgend dargestellte Verteilung. Dies gilt allgemein als erster Anhaltspunkt für die zu prognostizierenden Sekundarabschlüsse; ohne allerdings

die individuellen Entwicklungen der Schülerinnen und Schüler im weiteren Verlauf der Schullaufbahn zu berücksichtigen.

Aufnahmestatistik 2014* zum Schuljahr 2014/2015 („Starter-Jahrgang“)			
Leistungstöpfe gem. Notensumme	Anmeldungen Absolut	aufgenommene Schüler	Schüleranteil in %
Topf A 3 bis 7	26	23	21%
Topf B 8 bis 9	35	34	32%
Topf C 10-13	48	43	40%
I-Topf FSP Lernen	8	7	7%
	117	107	

Aufnahmestatistik 2015* zum Schuljahr 2015/2016			
Leistungstöpfe gem. Notensumme	Anmeldungen Absolut	aufgenommene Schüler	Schüleranteil in %
Topf A 3 bis 7	20	18	17%
Topf B 8 bis 9	55	53	49%
Topf C 10-13	33	31	28%
I-Topf FSP Lernen	7	6	6%
	115	108	

Aufnahmestatistik 2016* zum Schuljahr 2016/2017			
Leistungstöpfe gem. Notensumme	Anmeldungen Absolut	aufgenommene Schüler	Schüleranteil in %
Topf A 3 bis 7	14	13	12%
Topf B 8 bis 9	53	53	49%
Topf C 10-13	36	36	33%
I-Topf FSP Lernen	7	7	6%
	110	109	

Aufnahmestatistik 2017* zum Schuljahr 2017/2018			
Leistungstöpfe gem. Notensumme	Anmeldungen Absolut	aufgenommene Schüler	Schüleranteil in %
Topf A 3 bis 7	18	18	17%
Topf B 8 bis 9	37	34	31%
Topf C 10-13	48	47	43%
I-Topf FSP Lernen	17	10	9%
	120	109	

Aufnahmestatistik 2018* zum Schuljahr 2018/2019			
Leistungstöpfe gem. Notensumme	Anmeldungen Absolut	aufgenommene Schüler	Schüleranteil in %
Topf A 3 bis 7	14	14	13%
Topf C 8 bis 9	47	47	43%
Topf D 10-13	41	40	37%
I-Topf FSP Lernen	8	8	7%
	110	109	

*Die Einteilung der Töpfe in A (oberer Leistungsbereich), B (mittlerer Leistungsbereich) und C (unterer Leistungsbereich) erfolgte für die Erhebung der hier vorliegenden Prognosen (siehe auch 3.3). Es kann davon ausgegangen werden, dass Schülerinnen und Schüler mit den Notensummen 3-7 einen erweiterten Realschulabschluss anstreben können, Schülerinnen und Schüler mit Notensummen 10-13 dies aber wohl kaum erreichen können.

Für die bisher eingeschulten 5 Schuljahrgänge ergibt sich aus der tabellarischen Darstellung, dass im Durchschnitt 16% der aufgenommenen Kinder der Leistungsgruppe mit der Notensumme 3-7 zuzurechnen sind.

Es ist anzumerken, dass die IGS Friesland-Süd ab dem 6. Schuljahr auch Schülerinnen und Schüler in die bestehenden Klassen aufnimmt, die von einem Gymnasium zu uns an die Schule wechseln.

3.3.1 Anzahl der zu erwartenden Abschlüsse – hier: „Ableitung Grundschulempfehlungen“

Die hier vorgenommene Prognose auf der Grundlage der tatsächlichen Grundschulempfehlungen ergibt sich aus der Erfahrung, dass ungefähr die Hälfte aller niedersächsischen Realschülerinnen und -schüler einen erweiterten Realschulabschluss am Ende der Schulzeit erwirbt. Sie deckt sich weitestgehend mit den Erfahrungen der auslaufenden Realschule Zetel, die einen Anteil von ungefähr 48% ESA I Abschlüssen vorweisen kann:

Schuljahr	Abschlüsse	davon ESA I
2014	61	21 (34%)
2015	61	39 (64%)
2016	39	17 (44%)
2017	49	22 (45%)
2018	57	30 (53%)

Folglich kann davon ausgegangen werden, dass ungefähr die Hälfte der realschulempfohlenen Kinder der IGS Friesland-Süd in einen Sekundarbereich II eintreten würde:

Schuljahr	Schüler Jg. 5	Anteil Topf A	50% Topf B	Summe	Übergang SEK II
2014/15	107	21%	16%	37%	40
2015/16	109	17%	25%	42%	46
2016/17	109	12%	25%	37%	40
2017/18	109	17%	16%	33%	36
2018/19	109	13%	22%	35%	38

3.3.2 Anzahl der zu erwartenden Abschlüsse – hier: „Erweiterter Sekundarabschluss I“

An der IGS Friesland-Süd arbeiten die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften auf zwei unterschiedlichen Niveaustufen (Grundniveau und Erweiterungsniveau). Hierbei findet eine flexible Binnendifferenzierung in Kursen für Mathematik und Englisch ab dem 7. Schuljahr statt. Ab dem 8. Schuljahr wird in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch in einer äußeren Fachleistungsdifferenzierung unterrichtet, ab dem 9. Schuljahr gilt dies auch für die Naturwissenschaften.

Auf der Grundlage der Bewertung zum Halbjahr des Schuljahres 2018/2019 können Aussagen über den aktuell prognostizierten Abschluss gemacht werden. Hierbei wird ein gleichbleibendes Leistungsbild angenommen und der Bewertungsmaßstab für den jeweiligen Abschluss angelegt.

Bei der Erhebung dieser Daten sind auch die Schülerinnen und Schüler in die Zählung eingeflossen, die zum jetzigen Zeitpunkt nur zwei Erweiterungskurse besuchen, deren Noten des Halbjahreszeugnisses aber die Prognose zulässt, dass sie innerhalb des 10. Schuljahres einen für den erweiterten Sekundarabschluss I erforderlichen dritten Erweiterungskurs erreichen können.

Basierend auf diesen Voraussetzungen ergibt sich folgende Prognose:

Leistungsstand Jahrgang 9	
Klasse	Erweiterter Sek I
9.1	7
9.2	16
9.3	9
9.4	15
Insgesamt:	47 (44%)

3.3.3 Anzahl der zu erwartenden Abschlüsse – hier: „Ableitung aus den Ergebnissen der äußeren Fachleistungsdifferenzierung“

Für die Jahrgänge 7 und 8 erbringen wir den Nachweis zur Errichtung einer Oberstufe über die Anzahl derjenigen Schülerinnen und Schüler, die auf erhöhtem Niveau (E-Kurse) in den differenzierten Fächern Mathematik und Englisch (Jahrgang 7) und zusätzlich Deutsch (Jahrgang 8) zum Stand der Erhebung (1. Halbjahr 2018/2019) unterrichtet werden. Es kann keine Prognose aufgrund der Zeugnisnoten gegeben werden, da in Jahrgang 7 noch keine Noten vergeben werden, sondern eine schriftliche Leistungsbewertung in Form eines Lernentwicklungsberichtes stattfindet. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, durch die flexible Binnendifferenzierung, einen Kurs mehrmals im Halbjahr zu wechseln. Die Prognose beruht auf dem durchschnittlich überwiegend besuchten Kursniveau für die Fächer Mathematik und Englisch:

Jahrgang 7		
Gesamtschülerzahl	Mathematik	Englisch
95	Ø 51 (54%)	Ø 55 (58%)

IGS Friesland-Süd

Integrierte Gesamtschule

Kronshausen 6, 26340 Zetel

Tel: 04453-3112, www.igs-zetel.de, info@igs-zetel.de



Durchschnittlich arbeiten in Jahrgang 7 also von den 95 Schülerinnen und Schülern zum jetzigen Zeitpunkt 53 (56%) überwiegend auf dem erhöhten Niveau.

In Jahrgang 8 erfolgte zum Halbjahr das erste Mal eine Notengebung, daher ist die Erhebung über die Kurse eindeutiger:

Jahrgang 8				
Gesamtschülerzahl	Mathematik	Englisch	Deutsch	Naturwissenschaften
110	65 (59%)	63 (57%)	61 (55%)	73 (66%)*

*Für diese Prognose wurde die Anzahl der Schülerinnen und Schüler errechnet, die im Halbjahreszeugnis die Note 1-3 vorweisen und somit realistische Chancen auf einen Besuch eines Erweiterungskurses in Jahrgang 9 haben.

Von diesen Schülerinnen und Schülern ergeben sich folgende Kurskonstellationen:

Jahrgang 8	
SuS mit 2 von 3 E-Kursen	19 (17%)
SuS mit 3 von 3 E-Kursen	44 (40%)

Bei einem Großteil dieser Schülerinnen und Schüler ist mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass sie nach der 10. Klasse einen erweiterten Sekundarabschluss I erreichen werden, d.h. sie werden sicherlich auch alle das Abitur anstreben.

3.3.4 Vergleiche der aufgestellten Prognosen

Die Prognose für Jahrgang 9 (Einschulungsjahr 2014/2015) aus 3.3.1 ermittelte 40 Schülerinnen und Schüler, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erhalten werden. Im Vergleich zur Prognose von 3.3.2 auf Grundlage der momentanen Notensituation, ergibt sich für diesen Jahrgang nun eine Schülerzahl von 47, dies ist ein Anstieg von 4%.

Ein Anstieg der Schülerzahlen kann auch für Jahrgang 8 (Einschulungsjahr 2015/2016) festgestellt werden; so sind es auf Grundlage der Prognose von 3.3.1 46 Schülerinnen und Schüler und im Vergleich dazu in der Prognose 3.3.3 63 Schülerinnen und Schüler, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erhalten können, dies ist ein Anstieg um 12%.

Dieses zeigt, dass mehr Schülerinnen und Schüler in die gymnasiale Oberstufe übergehen werden, als in Klasse 4 von den Grundschulen für das Gymnasium empfohlen bzw. gemäß Notensumme diesem Leistungstopf zuzuordnen waren.

Diese Entwicklung korrespondiert mit den Erhebungen des Landesverbandes Niedersachsen der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschulen (GGG), in denen die von den Grundschulen empfohlenen Schullaufbahnen der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler mit den tatsächlich erreichten SEK I-Abschlüssen verglichen werden.

Dies wird nun unter 3.3.5 näher erläutert.

3.3.5 Vergleich empfohlene Schullaufbahn und tatsächlicher SEK I-Abschluss

Seit Ende des Schuljahres 2009/2010 führt die GGG statistische Erhebungen durch, in denen sie die von den Grundschulen empfohlenen Schullaufbahnen der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler mit den tatsächlich erreichten SEK-Abschlüssen vergleicht.

Landesweit ergeben sich folgende Daten:¹

Grundschulempfehlungen Ende der 4. Klasse	
für Schulformen	Anteil
Gymnasium	28%
Realschule	45%
Hauptschule	27%

Erworbene SEK I-Abschlüsse	
Abschluss	Anteil
Erweiterter SEK I Abschluss	55%
Realschulabschluss	29%
Hauptschulabschluss	15%
ohne Abschluss	0,9%

Demnach erreichen an Integrierten Gesamtschulen landesweit im Durchschnitt 55% der Schülerinnen und Schüler den Erweiterten Sekundarabschluss I und damit die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Erfahrungsgemäß besuchen nahezu alle Schülerinnen und Schüler, die den erweiterten SEK I-Abschluss erworben haben, die an eine IGS angeschlossene SEK II.

Es ist davon auszugehen, dass auch an der IGS Friesland-Süd die Anzahl der Schüler, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erreichen werden, noch weiter ansteigen wird. Folgt man der GGG Auswertungsgrundlage von 55%, so ist an der IGS Friesland-Süd für den derzeitigen Jahrgang 9 mit einer Schülerzahl von 58 zu rechnen.

Zudem kann man sagen, dass diese Schülerinnen und Schüler zu einem sehr hohen Prozentsatz die Oberstufe der IGS Friesland-Süd anwählen würden.

¹ Susanne Pavlidis: GGG-Journal, 34. Jahrgang, 01.03.2011, S. 17f.

3.4 Wahl der 2. Fremdsprache

Einen ergänzenden Nachweis der Notwendigkeit zur Errichtung einer Oberstufe an der IGS Friesland-Süd erbringen wir über die Anzahl derjenigen Schülerinnen und Schüler, die bei uns die 2. Fremdsprache erlernen*. Diese Zahlen gelten als weiterer Prüf-Parameter, weil davon ausgegangen wird, dass diese Schülerinnen und Schüler ihre Schullaufbahn mit der Perspektive eines erweiterten Sekundarabschlusses I gestalten und die Oberstufe mit dem Abschluss Abitur anstreben:

Schuljahr 2018/2019 Jahrgang 9	
Französisch	11
Spanisch	18
Gesamt	39 (34%)

Schuljahr 2018/2019 Jahrgang 8	
Französisch	6
Spanisch	37
Gesamt	43 (39%)

Schuljahr 2018/2019 Jahrgang 7	
Französisch	4
Spanisch	18
Gesamt	22 (23%)

Schuljahr 2018/2019 Jahrgang 6	
Französisch	5
Spanisch	21
Gesamt	26 (23%)

*Die Wahlen für die 2. Fremdsprache in Jahrgang 5 für das kommende Schuljahr 2019/2020 werden im Mai 2019 durchgeführt und können in dieser Erhebung nicht mit eingerechnet werden.

Somit wählen im Durchschnitt 30% der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs eine 2. Fremdsprache ab Klasse 6.

Diese Zahlen bekräftigen unserer Bewertung nach das ausgeprägte Streben unserer Schülerschaft nach einem höheren Schulabschluss.

Hierbei sind die Schülerinnen und Schüler nicht mit eingerechnet, die auf Grund ihres Leistungsbildes am Ende von Klasse 5 auch die Empfehlung zum Erlernen einer 2. Fremdsprache ausgesprochen bekommen haben, diese aber auf Grundlage des Elternwillens nicht anwählten.

Es ist anzumerken, dass wir über genügend Lehrkräfte verfügen, die befähigt sind, eine 2. Fremdsprache zu unterrichten (vier Spanischlehrkräfte, zwei Französischlehrkräfte).

4. Besonders leistungsstarke und/ oder begabte Schülerinnen und Schüler an der IGS Friesland-Süd

Als Prüf-Parameter weniger geeignet, aber dennoch erwähnenswert soll auch der Hinweis gegeben werden, dass zahlreiche leistungsstarke und/oder begabte Schülerinnen und Schüler u.a. im Rahmen von Wettbewerben ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. So darf an dieser Stelle exemplarisch auf die Ergebnisse aus dem Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“ verwiesen werden:

Im vergangenen Jahr nahmen in den Klassen 5 bis 8 insgesamt 7761 Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen und 248021 Lernende auf Bundesebene in der Kategorie „Sprinter“ an dem freiwilligen Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“ teil. Die IGS Friesland-Süd ging mit 43 Schülerinnen und Schülern an den Start. 33% der Teilnehmenden lagen mit ihrer Durchschnittspunktzahl über dem bundesweiten Durchschnitt; 42% lagen über dem landesweiten Durchschnitt. Eine Teilnehmerin aus Jahrgang 7 lag landesweit auf Platz 44 von 1785 Teilnehmern und auf Platz 467 von 53641 Teilnehmern bundesweit. Zudem erreichte eine Teilnehmerin aus Jahrgang 8 Platz 21 von 1281 Teilnehmern landesweit und auf Bundesebene Platz 255 von 35449 Teilnehmern.

Neben dem Englischwettbewerb nehmen die Schülerinnen und Schüler auch an einem Mathematikwettbewerb („Känguru“) und an einem Erdkundewettbewerb teil.

Beim ZiSch-Projekt (Zeitung in Schule) der Nordwest Zeitung, welches von September bis Dezember 2018 stattfand und an welchem von unserer Schule die kompletten Jahrgänge 8 und 9 teilgenommen haben, belegte eine Schülerin des 9. Jahrgangs den dritten Platz landkreisweit mit ihrer eingereichten Langzeitarbeit zum Thema „Obst und Gemüse in der Zeitung“.

Abschließend ist erwähnenswert, dass im Halbjahreszeugnis des Schuljahres 2018/2019 vier Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs einen Notendurchschnitt unter 2,0 vorweisen konnten. In Jahrgang 9 trifft dies für sechs Schülerinnen und Schüler zu.

Wir verfügen also über eine entsprechende Schülerschaft, deren Entwicklung wir bis zum Abitur begleiten möchten und sollten.

5. Abschließende Zusammenfassung

Die Erfahrungswerte anderer Integrierter Gesamtschulen zeigen, dass sowohl die Anmeldezahlen als auch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Gymnasialempfehlung ansteigen werden, sobald eine Oberstufe genehmigt ist.

Eine abgesicherte Perspektive, die gesamte Schullaufbahn bis zum Abitur an der IGS Friesland-Süd durchlaufen zu können, wird die Attraktivität dieser Schule weiter steigern, sodass die Schülerzahlen und das Leistungsbild auch für die kommenden Jahre mindestens stabil bleiben werden.

IGS Friesland-Süd

Integrierte Gesamtschule

Kronshausen 6, 26340 Zetel

Tel: 04453-3112, www.igs-zetel.de, info@igs-zetel.de



Anhand der oben dargestellten Prognosen (3.3.1 - 3.3.5) rechnen wir derzeit mit einer Schülerzahl von mind. 47 unserer Schule, die in die Oberstufe der IGS Friesland-Süd übergehen würden. Die Statistik des GGG zeigt, dass diese Schülerzahl noch ansteigen kann, dann können wir mit einer Schülerzahl von 58 für die Oberstufe rechnen.

Neben den Eigenbewerbungen für die Oberstufe rechnen wir mit ca. 10 Bewerberinnen und Bewerbern aus den ortsnahen Oberschulen.

Aus diesen Zahlen ergibt sich, dass wir die benötigte Schülerzahl gemäß NSchG für eine dreizügige Oberstufe erreichen werden.

Somit erreichen wir durch unsere Prognosen den auch vom Landkreis genannten Wert von ca. 50% der Schülerinnen und Schüler, die durch den Erwerb des Sekundarabschlusses I eine Berechtigung für die Oberstufe erlangen (siehe Protokoll des Landkreises Friesland vom 12.09.2013 „Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung im Landkreis Friesland; hier: u.a. Errichtung einer IGS im Südkreis“).

Aus unserem pädagogischen Konzept (siehe Anhang 1-3) geht hervor, dass wir auch bei einer vorübergehenden Zweizügigkeit ein ausreichend differenziertes Profilagebot mit vier Schwerpunkten bieten können (§ 10 Abs. 4 NschG).

Das notwendige Erfordernis laut Prognosen zur Erweiterung der IGS Friesland-Süd um eine Oberstufe gemäß NSchG betrachten wir als gegeben. Wir bitten daher um Prüfung, Zustimmung und weitere Veranlassung.

gez. Heike Neumann

Gesamtschuldirektorin

Anlagen

Anhang 1-3 „Konzept zur Einrichtung einer Oberstufe an der IGS Friesland-Süd“

Anhang 1-3: Konzept zur Einrichtung einer Oberstufe an der IGS Friesland-Süd

Rechtliche Grundlagen

Die Oberstufe unterteilt sich in die Einführungsphase in Jahrgang 11 und die Qualifikationsphase in Jahrgang 12 und 13 (siehe „Verordnung über die gymnasiale Oberstufe“ NSchG).

Das Unterrichtsangebot muss nach den Anforderungen des §8 und §10 des NSchG ausgerichtet sein und soll für die Schülerinnen und Schüler Wahlmöglichkeiten vorsehen.

Die Schule muss sicherstellen, dass die Belegungsverpflichtungen erfüllt werden können. Ein Anspruch der Schüler auf ein bestimmtes Angebot an Fächern und Schwerpunkten besteht nicht (§ 5 NSchG).

Der Unterricht in der Einführungsphase wird in Pflicht-, Wahl- und Wahlpflichtfächer unterteilt (§8 NSchG). Es müssen alle Fächer unterrichtet werden, die dann in der Qualifikationsphase relevant sind (§11 Abs. 5 NSchG).

Die Qualifikationsphase umfasst vier Schulhalbjahre. Der Unterricht wird in Kern-, Schwerpunkt-, Ergänzungs- und Wahlfächern erteilt (§10 Abs. 1 NSchG).

Die Schule kann dem jeweiligen Schwerpunkt weitere Fächer zuordnen, die mit der Wahl des Schwerpunktes verbindlich zu belegen sind (§10 Abs. 3 NSchG).

Die Schule hat den sprachlichen und den mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt anzubieten. Sie soll außerdem den musisch-künstlerischen und den gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt anbieten. (§10 Abs. 4 NSchG).

Die Prüfungsfächer müssen alle drei Aufgabenfelder (A: sprachlicher-literarisch-künstlerisch, B: gesellschaftswissenschaftlich, C: mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch) abdecken (§11 Abs. 1 NSchG).

Organisation der Oberstufe an der IGS Friesland-Süd

Unsere Planung sieht eine Oberstufe mit dem Angebot aller vier Schwerpunkte vor.

Kriterien für die Auswahl der Fächer innerhalb der einzelnen Schwerpunkte und für die Zuordnung der Prüfungsfächer sind:

- Schüler haben eine möglichst breit gefächerte Auswahl;
- sowohl Pflicht- als auch Kernfächer können schwerpunktübergreifend unterrichtet werden;
- momentanes Lehrerkollegium verfügt über Qualifikation in den ausgewählten Schwerpunkt-fächern bzw. Prüfungsfächern;

Dadurch ergibt sich, dass auch bei einer kurzzeitigen Zweizügigkeit alle vier Schwerpunkte angeboten werden können.

Durch die angekündigte längerfristige Planung des Landkreises zur Veränderung im baulichen Bestand der IGS Friesland-Süd, wird es voraussichtlich zu größeren baulichen Veränderungen kommen müssen. In diesem Zuge wäre es möglich und sinnvoll, gleichzeitig an die bauliche Umsetzung eines Gebäudes für die Oberstufe zu denken.

Einführungsphase: Jahrgang 11

Bereich	Aufgabenfelder	Fächer	Wochenstunden
Pflichtfächer	A	Deutsch	3
		Englisch	3
		***Spanisch weiterf./neu	3/4
		Kunst	2
	B	Geschichte	2
		Erdkunde	1
		Politik/Wirtschaft	3
		Religion/WeNo	2
	C	Mathematik	3
		Biologie/Chemie/Physik	jew. 2
Sport		2	
Wahlpflichtfächer eines wählen	A	Musik	3
	C	Informatik	
	A	Darstellendes Spiel (muss beantragt werden)	
	B	Politik	
Gesamtstunden:			33/34

*** kein sprachl. Profil, aber 2. FS 6-10 → 2. FS kann durch 2. Wahlpflichtfach ersetzt werden

Qualifizierungsphase: Jahrgang 12/13

	Profil Sprache	Profil Naturwissenschaften	Profil Gesellschaft	Profil MuKuBi
Schwerpunktfächer	P1: Deutsch 5-stündig, 4 HJ	P1: Biologie 5-stündig, 4 HJ	P1: Geschichte 5-stündig, 4 HJ	P1: Kunst 5-stündig, 4 HJ
	P2: Englisch 5-stündig, 4 HJ	P2: Mathematik 5-stündig, 4 HJ	P3: Politik/Wirtschaft 5-stündig, 4 HJ	P2: Deutsch 5-stündig, 4 HJ
Kernfächer	Spanisch (weiterf./neu) 3-stündig/4-stündig, 4 HJ (kein Französisch mehr)	P3: Deutsch 5-stündig, 4HJ	P4/P5: Deutsch 3-stündig, 4 HJ	Englisch 3-stündig, 4 HJ
	Mathematik 3-stündig, 4 HJ	Englisch 3-stündig, 4 HJ	P2: Englisch 5-stündig, 4 HJ	P3: Mathematik 5-stündig, 4 HJ
			Mathematik 3-stündig, 4 HJ	
Ergänzungsfächer	P3: Biologie 5-stündig, 4 HJ	P4/P5: Chemie 3-stündig, 4 HJ	P4/P5: Biologie 3-stündig, 4 HJ	P4/P5: Biologie 3-stündig, 4 HJ
	Kunst/Musik 3-stündig, 2 HJ	Kunst/Musik 3-stündig, 2 HJ	Kunst/Musik 3-stündig, 2 HJ	Musik 3-stündig, 2 HJ
	P4/P5: Geschichte 3-stündig, 4 HJ	P4/P5: Geschichte 3-stündig, 4 HJ	keine 2. FS neu: Chemie 3-stündig, 2 HJ	P4/P5: Geschichte 3-stündig, 4 HJ
	Politik/Wirtschaft 3-stündig, 2 HJ	Politik/Wirtschaft 3-stündig, 2 HJ		Politik/Wirtschaft 3-stündig, 2 HJ
	P4/P5: Religion/WeNo 3-stündig, 4 HJ	Religion/WeNo 3-stündig, 2 HJ	Religion/WeNo 3-stündig, 2 HJ	Religion/WeNo 3-stündig, 2 HJ
	Sport 2-stündig, 4 HJ	Sport 2-stündig, 4 HJ	Sport 2-stündig, 4 HJ	Sport 2-stündig, 4 HJ
	Seminarfach 2-stündig, 3 HJ	Seminarfach 2-stündig, 3 HJ	Seminarfach 2-stündig, 3 HJ	Seminarfach 2-stündig, 3 HJ
Wahlfächer		Spanisch neu 4-stündig, 4 HJ	Spanisch neu = kein Chemie 4-stündig, 4 HJ	Spanisch neu 4-stündig, 4 HJ
Gesamtstunden:	34/35	36,5	32,5/35	36,5